

entsprechenden keramischen Serien des Agora-Museums, für deren Ausgrabung die Amerikaner bereits mehr als zwei Millionen Mark aufgewandt haben.

Herr Kibler will jetzt seine Grabungstätigkeit unterbrechen, um die Veröffentlichung der Funde und den Führer durch den Kerameikos vorzubereiten.

2) [Die Erforschung der tiefen Schichten unter dem Pompeion durch Herrn Johannes hat sich ebenfalls länger hingezogen, als wir erwarteten. In unserm letzten Bericht glaubten wir sagen zu können, dass vor dem Pompeion oder Gymnasion aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrh. kein grösserer Bau in diesem sumpfigen Gelände gestanden habe. Dies war ein Irrtum: Herr Johannes hat inzwischen unbestreitbare Reste eines grossen steinernen Bauwerks der ersten Hälfte des 5. Jahrh. gefunden, dessen Gestalt und Grösse dem der zweiten Hälfte des 5. Jahrh. ähnlich zu sein scheinen. Noch tiefer kamen sehr merkwürdige Reste eines hölzernen Bauwerks zu Tage: ~~Kon-~~
~~zentrische bogenförmige Reihen von Pfostenlöchern, die an-theaterähnlichen Zuschauer-raum~~
~~eines theaterähnlichen Baus gedeutet werden könnten und älter sein müssen als das~~
5. Jahrh. Diese Pfostenreihen öffnen sich nach Osten. Die Anlage hier weiter zu verfolgen ist durch darüberliegende hohe Schuttmassen vorläufig ausgeschlossen.] Wir werden also auf diesem Gebiet die Forschung vorläufig einstellen müssen.

3) [Zwischen dem Dipylon und dem Lakedaimoniergrab hat Herr Johannes die spätrömischen und mittelalterlichen Schichten gereinigt und vollständig aufgenommen, sodass wir daran gehen können, sie wegzuräumen und darunter weiter zu graben.] Es ist beabsichtigt, für diese Arbeit die uns gütigst in Aussicht gestellten RM 2.500 aus Zentral-Mitteln zu verwenden, entsprechend dem Wunsche des Herrn Präsidenten, dass solche Bewilligungen der Zentralkommission den Grabungen selbst dienen möchten.